

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 563 Dienstag, 20. September 2011

ABGEORDNETE



IN UNSEREM FOKUS



Vanshika (12), Igor (13), Roman (13)

Wir sind die Klasse 3A der KMS Staudingergasse 6. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt, wo wir zwei Abgeordnete ganz genau unter die Lupe nehmen. Wir befragen sie über das Leben in der Politik und wie Gesetze beschlossen werden. Die Klasse wurde in verschiedene Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe bekam einen Reporterauftrag. Ein Artikel behandelt das Thema „Nationalrat und Bundesrat“, ein anderer das Thema „Parteien“. Eine Gruppe hat eine Umfrage zum Thema „Wählen ab 16“ gemacht. Eine andere Gruppe hat sich mit der Frage beschäftigt, was Abgeordnete sind. Außerdem findet Ihr in unserer Zeitung ein Kreuzworträtsel zum Thema „Parlament“.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE WELT DER ABGEORDNETEN

Abgeordnete sind Volksvertreter. Sie beschließen Gesetze und kontrollieren die Regierung. Abgeordnete/r wird man, indem man gewählt wird. Als Abgeordnete/r hat man keine bestimmte Arbeitszeit. Sie verdienen im Monat ca. 8000 Euro. Das und noch vieles mehr haben uns die zwei Abgeordneten Martina Schenk und Dr. Gabriela Moser erzählt. Wir berichten euch über die Welt der PolitikerInnen.

Haben Sie einen Beruf neben der Arbeit als Politikerin ?

Schenk: Nein, habe ich nicht.

Moser: Ich arbeite in einer Schule als Bibliothekarin, 2 Stunden in der Woche.

Für welche Themen sind Sie zuständig ?

S: Frauen und Gleichbehandlung und Rechnungshof.

M: Für den Verkehr, Telekommunikation, Umwelt und Konsumentenschutz.



Dr. Gabriela Moser

Wie viele Abgeordnete sitzen von Ihrer Partei im Nationalrat?

S: Inzwischen sind es 16.

M: Wir sind insgesamt 20 Abgeordnete.

Macht die Arbeit als Politikerin Spaß?

S: Sie macht eindeutig Spaß.

M: Ja, sie macht mir Spaß.



Vanshika (12), Igor (13), Xixi (13), Roman (13), Zeynep (13)



Martina Schenk

Wie hoch ist der Druck, wenn man vor den PolitikerInnen im Nationalrat spricht?

S: Das hängt von Thema ab. Und je länger man dabei ist, desto leichter fällt es einem.

M Ein bisschen Nervosität ist schon dabei. Aber es ist wie bei einem Referat, wenn man gut vorbereitet ist, ist es kein Problem.

Haben Sie Kinder?

S: Nein, habe ich nicht.

M: Ich auch nicht.

Wie schaffen Sie es neben der Politik bei der Familie zu sein?

S: Das ist gar nicht so leicht, weil die Arbeit sehr zeitintensiv ist.

M: Mein Mann kocht oft für mich, weil ich wenig Zeit habe. Manchmal kochen wir auch gemeinsam.



Unsere Gruppe während des Interviews.

LIVE IM PARLAMENT

Wir berichten heute aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Außerdem haben wir zwei Abgeordnete zu Gast, die wir interviewt haben. Viel Spaß beim Lesen.



Djurdjina im Nationalrat

Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, man nennt sie auch VolksvertreterInnen, weil sie die Meinung der ÖsterreicherInnen im Parlament vertreten. Die Abgeordneten diskutieren und stimmen über die Gesetze ab. Die Chefin des Nationalrates heißt Barbara Prammer und sie ist die Nationalratspräsidentin.

Das Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Die Aufgabe des Bundesrates ist es, die neun Bundesländer zu vertreten. Der Bundesrat macht mit dem Nationalrat die Gesetze für Österreich. Insgesamt sitzen im Bundesrat 62 Menschen. Je mehr EinwohnerInnen ein Bundesland hat, umso mehr Abgeordnete darf es in den Bundesrat schicken. So hat z.B. Wien 11 VertreterInnen im Bundesrat, die Steiermark 9 VertreterInnen und Kärnten 4 VertreterInnen. Der Bundesrat kann Gesetze nicht verhindern, nur aufschieben.



Kristiana im Bundesrat



Die Gruppe beim Interview.

Wir hatten heute zwei Gäste in der Demokratiewerkstatt. Sie sind Abgeordnete des Nationalrates. Wir haben sie gefragt, was ihre Hobbies sind. Frau Martina Schenk hat gesagt, dass sie in ihrer Freizeit gerne Sport macht, wandert und Schwammerln sucht. Außerdem hat sie uns verraten, dass sie sich mit vielen ihrer KollegInnen gut versteht, aber nicht mit allen. Sie hat in ihrer Jugend die Hauptschule besucht und machte dann eine Lehre als Buchhalterin. Seit 1992 ist sie Generalsekretärin. Sie kommt aus der Steiermark. Gabriela Mosers Hobbies sind Lesen, Wandern und Segeln. Sie besuchte das Gymnasium in Linz. Außerdem verbrachte sie viel Zeit im Ausland. Wir sagen „Danke für das Interview!“.



Merve (12), Kristiana (13), Medine (12), Djurdjina (12), Hüseyin (12)

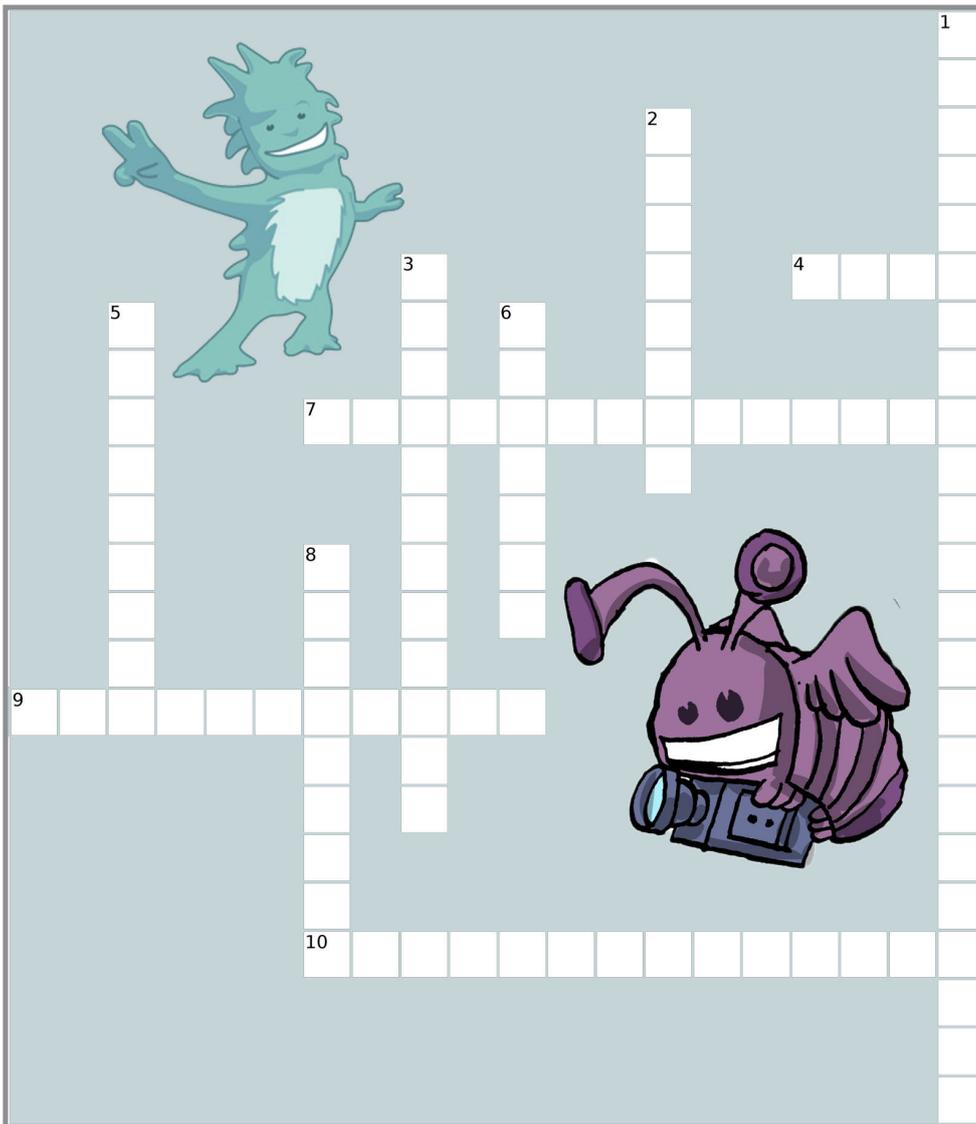


Die beiden Abgeordneten beantworten unsere Fragen.

DAS GROSSE POLITIK-RÄTSEL

Wir haben für euch ein Kreuzworträtsel gemacht. Die Antworten findet ihr ganz unten auf der letzten Seite. Viel Spaß beim Lösen.

RÄTSEL



Senkrecht:

- 1) Wer ist an der Spitze des Nationalrates?
- 2) Woher kommen die Säulen in der Säulenhalle?
- 3) Wie heißt die Statue vor dem Parlament?
- 5) Wen kontrolliert das Parlament?
- 6) Was macht das Parlament in Österreich?
- 8) Wie heißt, neben dem Nationalrat, die zweite Kammer des Parlaments?

Waagrecht:

- 4) Hat es immer ein Parlament gegeben?
- 7) Wie nennt man Abgeordnete noch?
- 9) Wie heißen die Menschen, die im Nationalrat sitzen?
- 10) Wie heißt der Architekt, der das Parlament geplant hat?



Bei der Recherche im Internet.



Elvis (12), Nemanja (13), Sefa (15), Nermina (13)

DEMOKRATIE UND PARTEI

Politik ist für uns wichtig, weil sie unser Leben beeinflusst, deshalb sollte man wissen, was Parteien tun und was eine Partei überhaupt ist.

Partei

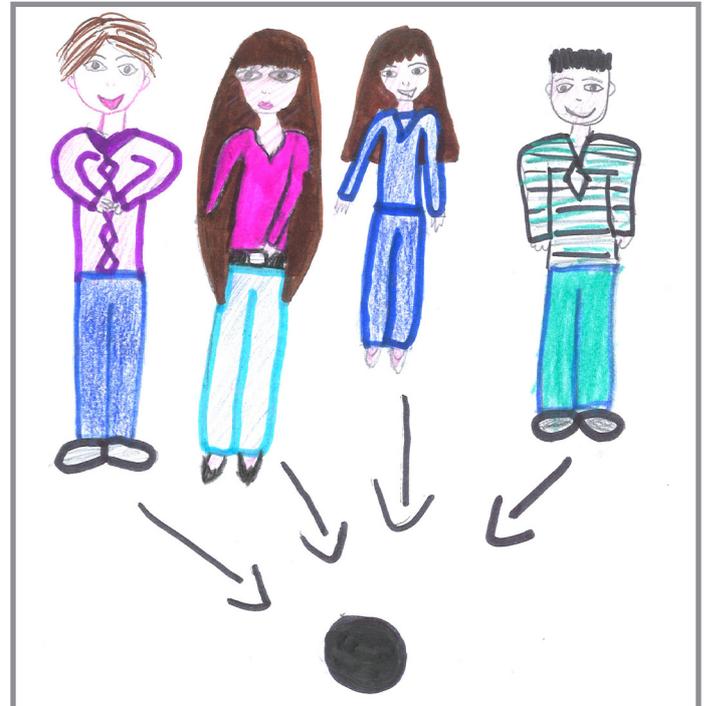
Viele Leute kennen das Wort „Partei“, doch viele wissen nicht, was es bedeutet. Deswegen erklären wir es heute. Eine Partei ist eine Gruppe, in der Leute sich zusammen tun, die gleiche Vorstellungen haben. Bei Nationalratswahlen werden alle 5 Jahre Parteien gewählt. Parteien, die viele Stimmen bekommen, können viele Leute in den Nationalrat schicken. Dort werden neue Gesetze gemacht.

Demokratie

Demokratie heißt übersetzt „Herrschaft des Volkes“, das bedeutet, dass die BürgerInnen mitentscheiden können. Bei einer Wahl bestimmen sie, wer die Entscheidungen treffen soll.



Beim Interview.



In einer Partei haben alle das gleiche Ziel, gezeichnet von Bosa.

Dafür haben wir ein Interview mit Dr. Gabriela Moser und Martina Schenk gemacht. Wir haben sie gefragt, was eine Partei ist, was Demokratie bedeutet und wieso man verschiedene Parteien braucht. Sie haben uns erklärt, dass sich bei einer Partei Menschen zusammenschließen, die die gleichen Ideen haben. Ohne Demokratie können nur die Leute bestimmen, die die Macht haben und viel Geld besitzen.



Dragan (13), Burak (13), Bosa (15), Jasmin (13)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentarier**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A, KMS Staudingergasse, Staudingergasse 6, 1200 Wien

WÄHLEN AB 16

Unser Team hat sich die Zeit genommen, PassantInnen auf der Straße zu befragen, was sie vom Thema „Wählen ab 16“ halten.



Wir mit zwei unserer UmfragepartnerInnen.

Reporter: Wissen Sie, dass man mit 16 wählen darf?

Passant 1: Ja, weiß ich!

Passant 2: Ja und Nein!

Passant 3: Ja!

Passant 4: Nein!

Reporter: Finden Sie, dass es gut ist, mit 16 zu wählen?

Passant 1: Ja, warum nicht?

Passant 2: Ja und nein, manche gibt's, die sich nicht entscheiden können und manche gibt's, die sich schon entscheiden können!

Passant 3: Ich finde es ist besser mit 18 Jahren zu wählen, weil die meisten Jugendlichen mit 16 noch nicht so erfahren in der Politik sind.

Passant 4: Ja und Nein!



Das Interview mit den beiden Abgeordneten.



Sebastian (12), Sasa (12), Miki (14), Selman (12), Lali (13)

Wir haben auch Martina Schenk (BZÖ) und Dr. Gabriela Moser (Die Grünen) befragt. Das ist ihre Meinung:

Martina Schenk: Die Jugendlichen sollen auch wählen dürfen.

Dr. Gabriela Moser: Ich finde es ebenfalls gut. Aber ich bin dennoch skeptisch. Manche Jugendliche sind vielleicht noch nicht bereit dafür.

Lösung des Kreuzworträtsels von Seite 4: 1. Nationalratspräsidentin, 2. Salzburg, 3. Pallas Athene, 4. Nein, 5. Regierung, 6. Gesetze, 7. Volksvertreter, 8. Bundesrat, 9. Abgeordnete, 10. Theophil Hansen.